

Liebe Mitglieder der KAB St. Peter und Paul  
Liebe Frauen und Männer der Pfarrgemeinde

### „Vom christlichen Profil der KAB“

85 % der Christen glauben nicht mehr an die Auferstehung der Toten! Das ist das Ergebnis einer Umfrage. Wenn diese Zahl stimmt, frage ich mich: Was haben wir denn dann gefeiert am Osterfest? Was, wenn nicht den Sieg des Lebens über den Tod...

Im Alltag aber sieht es oft anders aus: Da ist es eine menschliche Katastrophe, wenn liebe Verwandte oder Mitmenschen sterben. Für jene, die weiterleben, bricht nicht nur eine Welt zusammen. Der Verlust eines lieben Menschen ist immer schmerzlich. Auch für die, die an eine Auferstehung glauben.

Untröstlich waren selbst die Jüngerinnen und Jünger Jesu nach seinem Tod. Zunächst sind alle, die mit Jesus gelebt haben, ängstlich, sie ziehen sich zurück. Doch dann gehen sie unter die Leute und erzählen vom Tod und von der Auferstehung Jesu. Das hat Folgen: Sie werden zum Schweigen verurteilt.

Doch die neue Bewegung im Judentum wächst von Tag zu Tag. So war das damals.

Hier könnte man einen Vergleich mit Entstehen und dem Sein der KAB ziehen. Zwar wächst die Zahl der Mitglieder weltweit immer noch, doch in unserem Land geht sie zurück. Warum ist das so?

Die Jüngergemeinde vor 2000 Jahren fiel auf: Sie war (wie auch die KAB) von anderen Gruppierungen zu unterscheiden, hatte ein eigenes klares Profil.

Wir heute hingegen tun uns schwer, dieses Profil sichtbar zu machen. Seien wir kein Wellness-Verein, sondern die Gemeinde Jesu, die durch ihre Überzeugung und ihren Lebenswandel den Mitmenschen etwas anbietet: eine Alternative zur herrschenden Gesellschaftsauffassung.

Halten wir uns an dieses erkennbare Profil, brauchen wir uns um die Zukunft unserer KAB keine Sorgen machen!

### **Gott segne die christliche Arbeit.**

Für den Vorstand

Pfr. Matthias Ziemens  
fe

Präses

Adolf Kummerhofe  
Vorsitzender

## Jahresprogramm 2010

### Januar

Do., 21.01. 19:30 Uhr *Jahreshauptversammlung*

### Februar

Sa., 06.02. 19:30 Uhr *Preisskat*

Do., 18.02. 19:30 Uhr

*Das menschliche Immunsystem*

Referent: Dr. Lindenblatt, NRÜ



### März

Do., 18.03. 19:30 Uhr

*Alternative Energien*

Referentin: Frau Westradowski

Klimaschutzagentur, Hannover



### April

Mo., 05.04.

*Emmausgang in Wunstorf* um 14:00 Uhr?

Do., 15.04. 19:30 Uhr

*Besuch der Feuerwache NRÜ*

Führung: Herr Schwiager

### Mai

Sa., 01.05.

*Familientag* der KAB in Sarstedt

Do., 20.05. 18:30 Uhr

*Maiandacht* mit schlesischen Liedern  
anschließend Grillabend

### Juni

Do., 17.06.

Halbtagesfahrt nach *Bad Zwischenahn*

### Juli

*zur freien Verfügung*

### August

Do., 12.08.

*Besuch des Niedersächsischen Landtags*



Führung: Herr Heidemann, MdL

### September

Do., 16.09. 19:30 Uhr

*„den Menschen Hoffnung geben“*



Referent: A. Kummerhofe

### Oktober

Do., 21.10. 19:30 Uhr

*Programmplanung* für 2011

### November

Sa., 06.11. 19:30 Uhr *Preisskat*

Fr., 12.11. 19:00 Uhr *Abend der Männer*

### Dezember

Do., 16.12. 18:30 Uhr

*adventlicher Abend* zum Jahresabschluss

Verantwortlich: Alle, jeder bringt mit was er braucht (auch Tischschmuck).



Bei den mit  
versehenen Terminen handelt es sich um Veranstaltungen des  
Bildungswerkes der KAB, in pädagogischer Verantwortung der  
Katholischen Erwachsenen Bildung (KEB) Niedersachsen e.V.  
Zu den Bildungsveranstaltungen der KAB sind **alle** Gemein-  
demitglieder herzlich eingeladen.

## Veranstaltungen / Termine in 2010 im Diözesanverband KAB Hildesheim

- Fr./Sa., 8./9.1.2010 Tagung der **Landesarbeitsgemeinschaft KAB Nds.** in Oberlübben
- Sa., 23.1.2010 **Vertrauensleutetag** in Sarstedt
- Fr./So., 22.-24.1.2010 **Wochenendseminar** der KAB Berenbostel, Helmstedt
- Sa., 13.2.2010 Verbändetagung „**Wie gestalten wir den Übergang?**“
- Sa., 20.2.2010 Auftaktveranstaltung zum Jahresthema „**Armut**“
- Sa./So., 27./28.3.2010 Bundesausschuss
- Mo./Mo., 29.3. – 5.4.2010 **Karwochenseminar**
- Sa., 17.4.2010 Diözesantag in St. Cyriakus, BS
- Sa., 1.5.2010 **Maifeiertag** Braunschweig und Sarstedt
- So., 6.6.2010 **50 Jahre KAB St. Michael**, Dingelbe
- Fr./So., 18.-20.6.2010 **Tag der Niedersachsen**, Celle
- Mi./So., 11./15.8.2010 Fahrt nach **Oberammergau**
- Fr./So., 20.-22.8.2010 Vorstandskonferenz
- Fr./So., 10. – 12.9.2010 **Besinnungswochenende** der KAB St. Joseph, Hannover
- Mi./So., 08./12.9.2010 Fahrt nach **Oberammergau**
- Sa./So., 23./24.10.2010 Bundesausschuss
- Mi., 24.11.2010 Adventliche Einstimmung in St. Nikolaus

### Veranstaltungen der Gemeinde 2010

- Sa. 06.02.19:30 **Preisskat** im Gemeindehaus.
- Sa. 06.11.19:30 **Preisskat** im Gemeindehaus  
das an den Tischen erspielte  
Geld ist für **Menteroda und das Welt  
notwerk der KAB bestimmt**
- Fr., 12.11. 19:00 Abend für die Männer der Gemeinde

**Kontaktadresse:** Adolf Kummerhofs  
Am Schiffgraben 8  
31535 Neustadt  
☎ 0 50 32-91 32 87

**Diözesansekretariat:** Domhof 18  
31134 Hildesheim  
☎ 0 51 21-307-

Alfred Paulus, Diözesansekretär -446  
Gundel Vetter, Mitarbeiterin -448  
Telefax 0 51 21-307-509  
Email: kab@bistum-hildesheim.de

## Solidarität und Gerechtigkeit

Der Bundesvorsitzende der KAB Deutschlands Georg Hupfauer wirft den beiden großen Volksparteien vor, sehenden Auges in die Armutskatastrophe gesteuert zu sein. „Bereits das Sozialwort der Kirchen für eine Zukunft in Solidarität und Gerechtigkeit von 1997 hat klare und eindeutige gesellschaftliche Analysen präsentiert. Statt den Ausbau der Solidarität zu fördern und zu steuern, haben die Kanzler Kohl, Schröder und Merkel gesellschaftliche Aufgaben privatisiert, Reiche steuerlich entlastet und wichtige Investitionen in Bildung und Arbeit versäumt“. Der Blick auf die Wirtschaft habe den Blick auf den Menschen verstellt.

### **Mindestlohn umsetzen**

Die KAB Deutschlands setzt auf einen gesetzlichen Mindestlohn. „Ein wichtiger Grund, warum in Deutschland der Niedriglohnbereich stärker angestiegen ist als in anderen Industrienationen, ist das Fehlen eines gesetzlichen Mindestlohns“, so Hupfauer. Die KAB Deutschlands setzt sich für einen Mindeststundenlohn von 8,50 Euro ein. „Der Slogan ‚Sozial ist, was Arbeit schafft‘ ist ein Faustschlag ins Gesicht all jener, die von ihrer Hände Arbeit sich und ihre Familien nicht mehr ernähren können“, sagt der Vorsitzende des katholischen Sozialverbandes. Der Aufschwung sei nicht nur an den Armen vorbeigegangen, sondern sei lediglich der zunehmenden Spaltung von Arm und Reich in unserem Land zu verdanken. „Der Koalitionsstreit um den Mindestlohn wird auf dem Rücken der arbeitenden Mütter und Väter ausgegossen, die ihren Kindern trotz Arbeit keine gesicherte Existenz bieten können“.

## Programm 2010 der KAB St. Peter u. Paul Neustadt a. Rbge.



**Mit Bildungsprogramm der KEB  
Die Veranstaltungen der KAB sind  
für alle Gemeindemitglieder offen**